

**An alle
SHK-Innungsfachbetriebe**

März 2020

Corona-Virus

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das öffentliche Leben hat sich in Deutschland aufgrund der Corona-Virus-Pandemie grundlegend verändert. Das soziale und gesellschaftliche Miteinander ist davon ebenso schwerwiegend betroffen wie die Wirtschaft im Allgemeinen. Keine Branche bleibt davon unberührt.

Zurzeit ist nicht absehbar, wann sich diese seit dem Bestehen der Bundesrepublik einmalige Krisensituation wieder entspannt. Wir müssen davon ausgehen, dass der Höhepunkt der Virus-erkrankungen bei uns noch lange nicht überschritten ist. Deshalb ist jeder von uns aufgefordert, alles zu tun, dass die weitere Ausbreitung des Virus nicht zusätzlich befördert wird. Dies verlangt von uns allen ein Höchstmaß an Disziplin und auch an Verzicht.

Darüber hinaus gilt es viele offene Fragen zu klären, um den Betrieb krisenfest auf die neue Situation auszurichten. Unsere SHK-Verbandorganisation steht Ihnen hierbei zur Seite.

Eng vernetzt mit allen SHK-Fach- und Landesinnungsverbänden bündelt der Zentralverband derzeit relevante Informationen und Empfehlungen rund um das Corona-Virus und seine unmittelbaren Folgen für die Betriebsabläufe und Geschäftsprozesse aus unterschiedlichsten Quellen mit dem Ziel, unseren Innungen und Innungsbetrieben bestmögliche Unterstützung zu bieten. Sie finden das alles zusammengefasst und jeweils aktuell gehalten auf unserer Internetseite www.zvshk.de/themen/corona-virus/. Hier finden Sie auch weiterführende Hilfestellungen und praktische Tipps speziell für das SHK-Handwerk.

Die SHK-Verbandsorganisation steht in diesen krisenhaften Zeiten fest zusammen und wird auf allen Ebenen alles in seiner Macht Stehende tun, um etwaige negative wirtschaftlichen Folgen für unser SHK-Handwerk und dessen Innungsbetriebe abzumildern. Dazu gehört derzeit auch zielgerichtete politische Einflussnahme, um unter anderem behördliche Klarstellungen zu

Notdiensten im Bereich der Wasser- und Wärmeversorgung zu erhalten oder beschlossene Finanzhilfen schnellstmöglich nachzubessern und betroffene Handwerksbetriebe zukommen zu lassen.

Noch ist nicht ausgemacht, ob es rund um die Gebäude- und Haustechnik tatsächlich zu einem massiven Nachfrageeinbruch kommt, denn das Leben geht weiter und unsere Geschäftstätigkeit dreht sich um unmittelbare Lebensbedürfnisse der Menschen. Lassen wir sie damit jetzt nicht alleine. Wichtig dabei ist, dass Sie alles Notwendige unternehmen, um sich, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit letztendlich Ihren Betrieb vor dem Corona-Virus zu schützen.

„Wir werden den Virus besiegen“, so hat es am Montag unser Bundespräsident formuliert. Ich gehe noch einen Schritt weiter und behaupte: Unser Innungshandwerk wird noch gestärkt aus der Krise hervorgehen und es wird zudem klar werden, welchen großen Wert dabei unser Zusammenhalt und das Miteinander in Innungen und der SHK-Verbandsorganisation hat.

Ihr



Michael Hilpert
Präsident